



MINYA KONKA - SCHNEEBERG IM OSTEN

TREKKING DURCH DIE SCHÖNSTEN BERGREGIONEN VON OSTTIBET

Die ersten Forscher aus dem Westen hielten den Minya Konka für den höchsten Berg der Welt, als sie den Gipfel in einsamer Grösse über das Hochplateau ragen sahen. Der Forscher Joseph Rock schätzte im Jahr 1930 die Höhe auf über 9000 Meter. Diese sensationelle Höhe wurde aber bald schon von einer Schweizer Expedition auf 7590 Meter korrigiert. Nach neusten Messungen beträgt die Höhe «nur» 7556 Meter. Aber was interessieren uns diese Zahlen? Klar ist, dass der Minya Konka einer der schönsten Gipfel ist und sich eine Reise dorthin mehr als lohnt. Von Chengdu her fahren wir nach Kangding und immer weiter hinein in die Bergwelt von Kham. Nach einer spannenden Fahrt erreichen wir das kleine Dorf Tshemen. Hier starten wir unser Trekking und wandern zum einsam gelegenen Konka-Kloster, wo wir uns auf 3800 Metern für die nächsten Trekkingtage akklimatisieren. Wir wandern durch schöne Bergwälder und über Hochweiden. Höhepunkt unseres Trekkings ist der 4900 Meter hohe Pass Buchu La. Viel zu schnell geht unser Trekking zu Ende, aber wir nehmen die Erinnerung an einen der schönsten Berge der Welt mit nach Hause.

REISEDATEN

So 16 Okt - So 30 Okt 2022 (15 Tage) ab 4'950.-

Buchbar

PREISE / ZUSCHLÄGE

Preis pro Person bei 6-10 Personen CHF 4'950.-

Zuschlag Kleingruppe 3-5 Personen CHF 1000.-

Zuschlag Einzelbelegung CHF 430.-¹⁾

1) In kleinen Gasthäusern und Lodges ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht immer garantiert werden.

Reiseprogramm

1. Tag: Flug nach Chengdu

Heute starten wir unsere Reise und fliegen ab nach Chengdu. Es gibt zur Zeit keine Direktflüge ab Zürich, aber Flug-verbindungen mit diversen Airlines mit ein- oder zweimal Umsteigen. Die gesamte Flugzeit beträgt im Bereich von 11 – 15 Stunden. Hinweis zur Flugverbindung: Es ist möglich, dass wir eine andere Flugverbindung als die oben angegebene wählen. Dies kann sein wegen geänderten Flugplänen, neuen

FACTS & FIGURES

Level 2-3
Trekkinglevel

15 Tage
Dauer

3-10
Teilnehmer

4'950.-
Preis ab (CHF)



Flugmöglichkeiten, besserer Verfügbarkeit oder aus anderen Gründen.

Flugzeit 11 – 15 Std., aufgeteilt in zwei oder drei Teilflüge.

2. Tag: Spannendes Chengdu

Wir kommen je nach Flugverbindung vormittags oder nachmittags in Chengdu an. Zuerst fahren wir in unser Hotel, wo wir uns frischmachen können. Falls wir Zeit haben, dann besuchen wir einige der Sehenswürdigkeiten in Chengdu wie den berühmten buddhistischen Manjushri-Tempel. Spannend ist ebenfalls der «People's Park», wo wir in einem der zahlreichen Teehäuser eine Tasse des berühmten chinesischen Tees trinken. Der Besuch eines traditionellen Teehauses ist für viele Chinesen ein wichtiges, tägliches Ritual. Beim Spazieren durch den Park können Singles die Augen offenhalten. An einigen Stellen sitzen die Eltern oder Verwandten junger Männer oder Frauen am Wegrand mit einem «Heiratsinserat» auf einem Stück Papier und versuchen so, die noch Unverheirateten «unter die Haube» zu bringen. Hinweis: Die Länge der Tour durch Chengdu hängt von der Ankunftszeit. Sollte dies am Nachmittag sein, dann wird die Tour entsprechend angepasst und gekürzt.

Übernachtung im Hotel in Chengdu (500 Meter). (F,M,A)

3. Tag: In die Berge

Heute starten wir unsere Fahrt in die Berge. Westlich von Chengdu erheben sich die Ausläufer der osttibetischen Bergketten, welche einen scharfen Kontrast bilden zum subtropischen chinesischen Flachland. Auf unserem Weg dorthin besuchen wir in Dujiangyan das «Giant Panda Base», eine Forschungsstation für Pandabären. Unsere Fahrt bringt uns nach Rilong, welches auf einer Höhe von 3400 Metern liegt. Hier übernachten wir in einem Gasthaus oder Hotel.

Übernachtung im Gasthaus in Rilong (3400 Meter).

Fahrzeit 5 – 6 Std. (F,M,A)

4. Tag: Tibetische Dörfer

Unsere Weiterreise bringt uns durch die Schluchten des Gyarong-Tales in die Region von Danba. Hier gibt es etliche traditionelle tibetische Dörfer, welche an den steilen Berghängen kleben. Viele der jahrhundertealten Häuser gleichen kleinen Festungen und überall stehen schmale, hohe Wachttürme. Wir übernachten in einem dieser authentischen Dörfer. Auf einer Wanderung rund ums Dorf kommen wir an den traditionellen Häusern und Wachtürmen vorbei und können die Arbeiten auf den Feldern beobachten.

Übernachtung im Gasthaus in Rongdrak (2300 Meter).

Fahrzeit 4 – 5 Std. Wanderung 2 – 3 Std. (F,M,A)

5. Tag: Kham – eine der drei grossen tibetischen Regionen

Das ehemalige Tibet hat drei Regionen umfasst. Die eine war die heutige Autonome Region Tibet (TAR) mit Zentral- und Westtibet. Die anderen zwei Regionen sind Amdo und Kham. Diese sind heute auf verschiedene chinesische Provinzen aufgeteilt. Dies ist sowohl für uns Reisende ein Vorteil mit der einfacheren Permitsituation als in der Autonomen Region Tibet wie auch für die tibetische Bevölkerung und Kultur, welche sich hier freier entwickeln kann. Nach ein bis zwei Stunden Fahrt erreichen wir die offenen und grünen Hügel von Lhagang, welche beliebte Weidegründe für hiesige Nomaden sind. Wir wandern auf einen Aussichtspunkt und geniessen die weite Sicht über das Grasland und zum schneebedeckten Gipfel des Zhara Lhatse. Wir haben zudem Zeit, um das buddhistische Lhagang-Kloster zu besuchen, welches ein wichtiger Pilgerort für Tibeter ist.

Übernachtung im Gasthaus in Lhagang (Tagong) (3700 Meter).

Fahrzeit 5 – 6 Std. (F,M,A)

6. Tag: Über den Yaha La Pass ins Yulongshi Tal

Unsere Fahrt geht heute weiter auf der gut asphaltierten Strasse bis nach Waze. Hier zweigen wir ab, auf einer Jeppiste fahren wir über den 4450 Meter hohen Yaha La Pass. Von oben her haben wir einen schönen Blick auf den Minya Konka und die umliegenden Berge. Wir geniessen dieses schöne Bergpanorama und freuen uns auf das Trekking in der Nähe dieser imposanten Berge. Im Yulongshi Tal logieren wir in einem einfachen Familienhaus, wo wir einen tiefen Einblick ins Leben der tibetischen Familien hier erhalten.

Übernachtung im Familienhaus in Yulongshi (3800 Meter).

Fahrzeit 4 – 5 Std. Wanderung 1 – 2 Std. (F,M,A)

7. Tag: Über den 4550 Meter hohen Tsemed-Pass und Start unseres Trekkings

Wir fahren heute auf den über 4500 Meter hohen Tsemed-Pass. Von oben her haben wir bei gutem Wetter wiederum einen schönen Blick auf den Minya Konka. Im kleinen Dorf Tsemed starten wir unser Trekking mit einer kurzen Etappe. Auf unserem Weg Richtung Konka-Kloster sehen wir immer wieder farbige Gebetsfahnen und gemeisselte Gebetssteine. Am späteren Nachmittag erreichen wir das kleine Konka-Kloster. Verborgen in einem kleinen Tal ist dies eines der entlegensten Klöster der Welt. Je nach Platz übernachten wir im kleinen Gasthaus des Klosters oder in unserem Zeltcamp. Den Rest des Tages haben wir zur Verfügung, um die Umgebung zu erkunden oder vielleicht werden wir von den Mönchen hier zu einem Tee eingeladen.

Übernachtung im Zelt oder im Gasthaus beim Konka-Kloster (3780 Meter).

Fahrzeit 2 – 3 Std. Trekking 2 – 3 Std. (F,M,A)

8. Tag: Schöner Minya Konka

Die ersten Forscher aus dem Westen hielten den Minya Konka für den höchsten Berg der Welt, als sie den Gipfel in einsamer Grösse über das Hochplateau ragen sahen. Der Forscher Joseph Rock schätzte im Jahr 1930 die Höhe auf über 9000 Meter. Diese sensationelle Höhe wurde aber bald schon von einer Schweizer Expedition auf 7590 Meter korrigiert. Nach neusten Messungen beträgt die Höhe «nur» 7556 Meter. Aber was interessieren diese Zahlen? Der Minya Konka ist einer der schönsten Berge der Welt und wer Lust hat, kommt heute mit auf eine Wanderung durch das einsame Seitental. Wir laufen durch schöne Eichen- und Rhododendronwälder. Anschliessend öffnet sich das Tal und wir geniessen den schönen Ausblick auf den Minya Konka. Es ist möglich, von hier weg zu einem als «Rock's Ridge» bekannten Aussichtspunkt aufzusteigen. Von diesem auf fast 5000 Meter hoch gelegenen Punkt haben wir eine phantastische Aussicht auf den Berg und der Gipfel des Minya Konka scheint zum Greifen nah. Nachdem wir die Aussicht ausgiebig genossen haben, kehren wir zurück zum Konka-Kloster. Hinweis: Diese heutige Wanderung ist fakultativ, es ist auch möglich nur einen Teil der Wanderung zu machen und bereits früher zum Konka-Kloster zurückzukehren.

Übernachtung im Zelt oder im Gasthaus beim Konka-Kloster (3780 Meter).

Optionale Wanderung 5 – 6 Std. (F,M,A)

9. Tag: Durchs schöne Moxi-Tal

Unsere Route führt uns durchs schöne Moxi-Tal. Wir wandern entlang von rauschenden Bächen, durch tiefe Wälder und immer tiefer hinein ins Moxi-Tal. Unser Lager schlagen wir bei einer Hirtenhütte auf. Diese Gegend wird von Hirten mit ihren Herden beweidet.

Übernachtung im Zelt im Moxi-Tal (3780 Meter).

Trekking 6 – 7 Std. (F,M,A)

10. Tag: Ins Basislager des Buchu La

Eine kurze Etappe bringt uns heute ins Basislager des Buchu La. Wir lagern hier auf einer Höhe von 4100 Metern, um uns so gut für die morgige Passüberquerung zu akklimatisieren.

Übernachtung im Zelt im Basislager des Buchu La (4100 Meter).

Trekking 3 – 4 Std. (F,M,A)

11. Tag: Über den 4900 Meter hohen Buchu La

Heute lohnt sich ein zeitiger Start. Wir steigen immer höher und erreichen nach einigen Stunden Marschzeit den «Höhepunkt» unserer Reise, den 4900 Meter hohen Buchu La. Oben angekommen geniessen wir die einmalig schöne Aussicht auf die Bergwelt der Umgebung. Nach einer gemütlichen Rast steigen wir ab ins Riwoche-Tal bis zu unserem Lagerplatz auf einer offenen Wiese. Das Trekking wird teilweise auch in umgekehrter Richtung gemacht. Dies ist wegen diesem hochgelegenen Lagerplatz sehr anspruchsvoll von der Akklimatisation her und nicht unbedingt anzuraten. Wir selbst waren aber bis hierhin bereits so viele Tage in grösseren Höhen, dass wir gut akklimatisiert sind und dieses hochgelegene Camp geniessen können.

Übernachtung im Zelt im Riwoche-Tal (4330 Meter).

Trekking 5 – 6 Std. (F,M,A)

12. Tag: Abwärts

Unser Weg bringt uns mehrheitlich abwärts. Wir sehen von unserem Weg nicht nur den Minya Konka, sondern auch die 6000er Riuchi Konka, Tudshe Konka und Grosvenor. Nach 5 – 6 Stunden erreichen wir unseren letzten Lagerplatz auf dem Trekking. Hier stossen wir mit unserer lokalen Mannschaft auf das gute Gelingen unseres Trekkings an.

Übernachtung im Zelt in Gesar Meadow (3610 Meter). Trekking 5 – 6 Std. (F,M,A)

13. Tag: Letzter Trekkingtag

Unser letzter Trekkingtag ist kurz. Nach einer halben Stunde erreichen wir die Strasse. Hier verabschieden wir uns von unserer lokalen Mannschaft, welche in der letzten Woche unsere treuen Begleiter waren. Der Abschied fällt uns nicht leicht, haben wir uns doch gut aneinander gewöhnt und eine schöne Zeit zusammen verbracht. In einer einstündigen Fahrt gelangen wir nach Kangding, wo wir uns auf ein richtiges Bett und eine warme Dusche freuen. Am Nachmittag haben wir Zeit, um einige der buddhistischen Klöster in Kangding zu besuchen.

Übernachtung im Hotel in Kangding (2550 Meter).

Trekking ½ Std. Fahrzeit 1 Std. (F,M,A)

14. Tag: Zurück nach Chengdu

Nach zwei ereignisreichen Wochen fahren wir zurück nach Chengdu, wo sich unser Kreis schliesst. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung. Je nach Flugverbindung fliegen wir bereits heute Nacht ab Richtung Zürich oder erst am nächsten Morgen. Hinweis: Falls wir erst am nächsten Morgen zurückfliegen, dann werden wir in Chengdu übernachten.

Fahrzeit 6 – 7 Std. (F,M,A)

15. Tag: Zurück in die Schweiz

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck fliegen wir zurück in die Schweiz.

Flugzeit 11 – 15 Std., aufgeteilt in zwei oder drei Teilflüge.

Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Programm- und Preisänderungen vorbehalten

Spannendes Trekking zu einem der schönsten Berge der Welt, dem 7556 Meter hohen Minya Konka. Vorbei an kleinen Dörfern und Hirten mit ihren Herden zu einem einsamen Kloster und über den 4900 Meter hohen Pass Buchu La. Mittelschweres Trekking, gute Kondition, 2 Tagesetappen von 2 – 5 Stunden, 3 Tagesetappen von 5 – 6 Stunden, 1 Tagesetappe von 6 – 7 Stunden in Höhen bis maximal 4900 Meter. Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, 3 Ganztagesetappen. Kurzfristige Änderung der Permitsituation. Es ist leider möglich, dass aus verschiedenen Gründen die Permitsituation kurzfristig und ohne Ankündigung ändert, für gewisse Zeiten im Jahr gar keine Permits ausgestellt oder bereits ausgestellte ungültig erklärt werden. Dies betrifft vor allem die Regionen Zentral- und Westt Tibet, kann aber in seltenen Fällen auch für einzelne Gebiete in Ostt Tibet gelten. Falls ein solcher Fall eintreten sollte, haben wir sehr schöne Alternativprogramme in anderen Regionen in Ostt Tibet oder in anderen Himalayaregionen, welche wir auch kurzfristig organisieren können.

Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich-Chengdu retour (zwei bis drei Teilflüge) in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 6 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer
- 6 Übernachtungen im Doppelzelt während des Trekkings
- Vollpension während der ganzen Reise
- Trinkwasser, Tee, Kaffee während dem Essen (andere Getränke nicht inbegriffen)
- Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
- Spezialbewilligungen und Permits
- Schlafzelte, Ess-, Koch- und WC-Zelt, Klappische und -stühle, Kochutensilien und Geschirr
- Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn
- Visum für China (CHF 189, Stand August 2020) plus Einholung
- Erledigen aller Formalitäten für China und Ostt Tibet
- Vorbereitungstreffen
- Landkarte von Ostt Tibet
- Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
- Heisse Bettflasche in kalten Nächten

Im Preis nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 100 – 150)
- Persönliche Auslagen

Hinweise

- Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit Himalaya Tours durchgeführt. Es gelten deren Reisebedingungen.

Diese Reise kann an beliebigen Daten als Privatreise ab einer Person organisiert werden. Kontaktieren Sie uns und verlangen Sie eine Offerte. Preis auf Anfrage.